

## Hinweise für Lehrpersonen:

### Material<sup>1</sup>:

Das Wortartenmaterial besteht aus:

- Hinweis für Lehrpersonen + Erklärung der Symbole
- Beschreibung der Lektionen zur Einführung der Wortarten
- Wortartenmappe
- Lehrgängen zu den einzelnen Wortarten (Anm. Dezember 2007: zunächst bis einschließlich Verb 2, Rest folgt bis Anfang 2008)
- Übungen: Wortgruppen schreiben/ Wortarten erkennen/ Texte schreiben
- Schülerplan
- Übungsmaterial: Witze
- Lernzielkontrollen

Zu besorgen sind die Wortartensymbole (z.B. von Nienhuis bestellen oder man bastelt sie selbst)

### SCHÜLERPLAN:

Die Schüler erhalten den Plan meist nach dem zweiten, dritten Schulmonat (um sie nicht zu überfordern mit lauter neuen Fachbereichen).

Der Plan wird Wortart für Wortart durchgearbeitet und zwar von oben nach unten.

Das heißt: Artikel/ Nomen (sind zusammen genommen): zuerst die Lektion, dann die Wortsymbolmappe, dann die Wortsymbolpläne; dann kommt die nächste Wortart dran!

**Die Schüler bekommen den Auftrag: Beginne bei der ersten Wortart und arbeite sie von oben bis unten durch und zwar bis zur fett gedruckten Linie. Dann kommt die nächste Wortart dran.**

Wenn alle Wortarten bearbeitet sind können die Schüler über einen Text die Symbole zeichnen und einen Text nach Symbolvorgabe schreiben.

Dann folgen die Lehrgänge. Die Arbeit zieht sich über alle drei Schuljahre hin. Grammatik wird bei mir von den Schülern selbstständig erarbeitet, ich plane höchst selten einmal eine gebundene Grammatikstunde ein.

### LEKTIONEN ZUR EINFÜHRUNG DER WORTARTEN:

Durch die Lektion zur Einführung der Wortarten erfahren die SchülerInnen Schritt für Schritt die Funktion der einzelnen Wortarten. Ist diese allen klar kommt es meiner Erfahrung weniger zu Verwechslung Wort- und Satzgrammatik. Oft kommen die Schüler schon mit einem gewissen Grundwissen über die Wortarten in die Mittelschule. Wenn Schüler schon Bescheid wissen, überprüfe ich das im Gespräch und verzichte auf die Lektionen, bzw. mache die Lektion evl. ab der Konjunktion.

Mit Schülern, denen die Funktion der Wortarten nicht geläufig ist, mache ich die Lektion. Ich gehe dabei folgendermaßen vor:

- ich bereite eine Schachtel mit Muscheln und verschiedenen Steinen vor. (man kann auch andere Gegenstände nehmen)
- wenn möglich Einzellektionen auf einem Teppich, oder in Kleingruppen
- siehe Wortlaut! (Manchmal weiche ich auch davon ab)
- die Einführung der Symbole erfolgt erst beim Adjektiv
- nach der Lektion einer Wortart kann der Schüler selbstständig mit dem Material weiter arbeiten
- nach Beendigung einer Wortart erfolgt dann die nächste Lektion

---

<sup>1</sup> Das Konzept ist uns von der Hauptschule Lieferung/ Salzburg freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden. Ich habe die Vorlagen neu geschrieben, digitalisiert, z.T. abgeändert und an unsere Bedürfnisse angepasst, ergänzt und neu formatiert.

### **WORTSYMBOLMAPPE:**

Die Mappe besteht aus je einem Theorieteil für die einzelnen Wortarten mit anschließendem Übungsteil (Symbole legen).

Vorgangsweise: die SchülerInnen erarbeiten sich Schritt für Schritt die einzelnen Wortarten. Ich verlange, dass jeder zunächst die Theorie in die Mappe überträgt und dann die entsprechenden Legeübungen macht. Zur Selbstkontrolle liegt ein Lösungsheft auf.

### **LEHRGÄNGE:**

Die Arbeit mit den Lehrgängen beginnt erst, wenn die Wortartenmappe vollständig durchgearbeitet wurde.

Auch die Lehrgänge bearbeitet jeder Schüler selbstständig in der Freiarbeit. Theorie wechselt mit Übungsaufträgen, die entweder mit Folienstift erledigt werden können oder schriftlich in der Mappe. Die Lehrpersonen sollen selbst entscheiden, was an den Theorieinhalten die SchülerInnen in ihre Mappe übertragen sollen. Zur Kennzeichnung können evl. farbige Etiketten auf den Blättern angebracht werden.

### **ÜBUNGSMATERIAL:**

- 1) Wortgruppen schreiben: Nach der Erarbeitung der jeweiligen Wortart in der Wortartenmappe dürfen die Schüler mit Folienstift Wortgruppen unter die Symbolstreifen schreiben. Die Lehrperson kontrolliert. Wortarten erkennen: SS zeichnen Symbole über einen Text. Text schreiben: SS schreiben einen zusammenhängenden Text nach Symbolvorgabe (schwierig!)
- 2) Wortarten-Legeübung: WITZE: Schüler ordnen die Textstreifen den richtigen Symbolstreifen zu.

- **Einsatz in der Freiarbeit.**

Die SchülerInnen arbeiten die Wortartenmappe und Lehrgänge selbstständig in der Freiarbeit durch, nachdem sie in Kleingruppen oder im gebundenen Unterricht in die Arbeit eingeführt wurden. Die SS erhalten einen Wortarten-Schülerplan, auf dem sie eintragen, welche Wortarten sie schon bearbeitet haben. Die Arbeit an den Wortarten zieht sich über alle 3 Schuljahre hin.

- **Differenzierung** ist möglich: Individuelle Zeitplanung: Schüler können sich mehr Zeit lassen, können Schritt für Schritt vorgehen.

Handelnder Umgang mit dem Material. Unterschiedlicher Abstraktionsgrad: je nach Fähigkeiten kann gesamte Arbeit mit den Symbolen gestützt werden oder wenn die Abstraktionsfähigkeit größer ist, dürfen SS auch die Begriffe verwenden.

Ebenso kann bei schwächeren SS differenziert werden beim Umfang. Übungen können individuell abgeändert werden.

- **Selbstkontrolle**: Lösungen: Ein montessorianisches Materialprinzip ist die Selbstkontrolle. Die Wortartenmappe hat ein Lösungsheft und lässt auf einen Blick erkennen, ob die Symbole richtig gelegt wurden. Die Lehrgänge hingegen haben die Lösungen auf den jeweiligen Übungsblättern

- **Ziel**: Vertiefte Kenntnis in die Strukturen der deutschen Sprache und dadurch u.a. Verbesserung der Lesefertigkeit (durch Antizipieren) und der eigenen Sprachproduktion (Schreiben, Sprechen).

- **Ausarbeitung**: Wortartenmappe: Die Seiten folieren und mit der Spiralmaschine binden. Man kann sie auch etwas zuschneiden und auf farbigen Paspertout kleben (evl. die Farben der Symbole verwenden). Die Wortartenmappe ist im Format DIN A4, das

Lösungsheft DIN A 5.

Lehrgänge: Benötigt werden DIN A5 Mappen in einer Farbe, A5-Foliertaschen und farbige Blätter (evl. in den Farben der Wortartensymbole) und Klarsichthüllen (A5). Die Kopien werden halbiert, die Seiten etwas zugeschnitten und auf farbiges Paspertout geklebt. Die Lösung kommt auf die Rückseite. Die Blätter werden dann in Klarsichthüllen gesteckt und kommen in den entsprechenden Ordner. Für jede Wortart eine eigene Mappe verwenden. Artikel und Nomen sind in einem Lehrgang zusammengefasst, für das Verb gibt es hingegen 4 Teile. Die Mappen außen kennzeichnen (Symbol oder Namen daraufkleben).

Übungen: Wortgruppen finden/ Wortarten erkennen und Texte schreiben in einer Mappe mit drei beschrifteten Trennblättern sammeln. Kopiervorlagen für Schüler und einmal die Kopiervorlage einheften (zum Nachkopieren, wenn die Blätter ausgehen sollten)

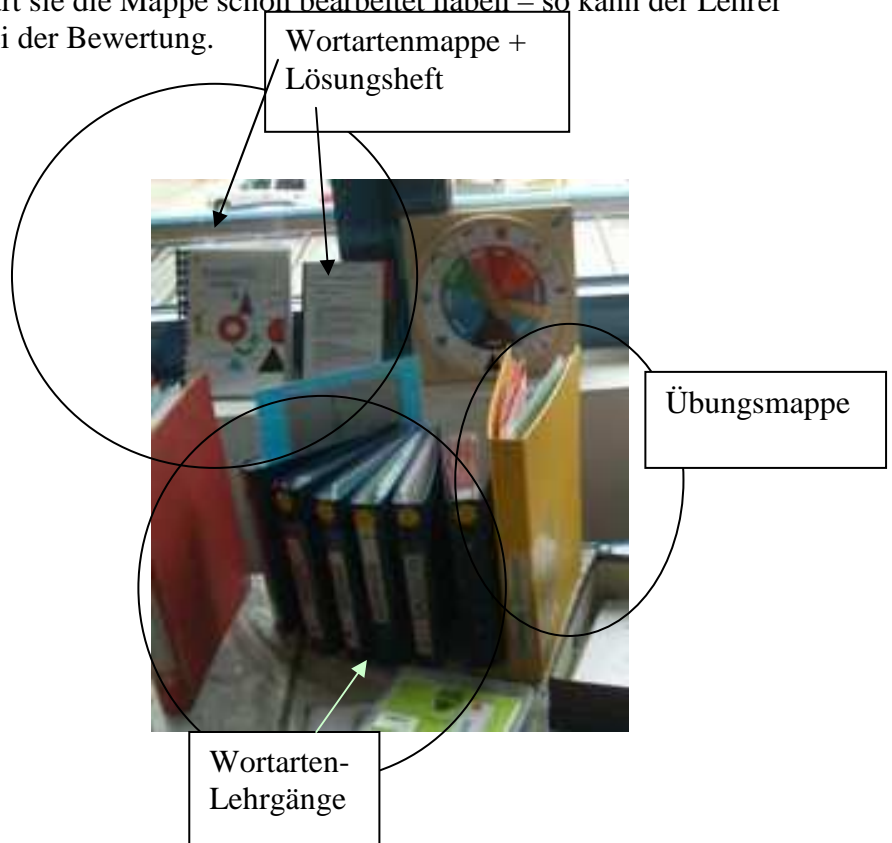
Übungs-Legematerial: Witze: Symbolstreifen und Textstreifen ausschneiden und folieren. In einer passenden Schachtel aufbewahren. Auf die Schachtel kommt die Anleitung.

- **Lernzielkontrollen:**







Verschiedene Vorlagen der Lernzielüberprüfung bieten Möglichkeiten der **Differenzierung**. Das Symbolelegen bei der Wortartenmappe zeigt den Schülern, ob sie bei der Erkennung der Wortarten sicher sind (da bei jeder WA, die neu dazu kommt, die zuvor gelernten Wortarten vorausgesetzt werden).











Nach dem Bearbeiten jeden Lehrganges gibt es eine kleine schriftliche LZK zur entsprechenden Wortart, die die Schüler individuell in der Freiarbeit erledigen.

Zwischendurch mache ich ab und zu eine Klassenarbeit zum Thema Wortarten: Die erste Aufgabe verlangt von den Schülern das Wiedererkennen der WA. Den Schülern ist allerdings freigestellt, ob sie die Symbole über die Wörter zeichnen oder ob sie lieber das deutsche oder lateinische Wort schreiben. Im zweiten Teil des Tests müssen die Schüler einen Text nach Symbolvorlage schreiben. Verlangt ist zwar ein zusammenhängender Text, bei schwächeren Schülern bin ich aber auch zufrieden, wenn nicht eine Geschichte verfasst wurde. Bei der Beschriftung des Testblattes notieren die SS, bis zu welcher Wortart sie die Mappe schon bearbeitet haben – so kann der Lehrer differenziert vorgehen bei der Bewertung.



## WORTARTEN

	<p>NOMEN</p>	<p>Hauptwort, Substantiv</p>	<p><b>Konkreta:</b> Mann, Frau, Rose, Buch, ...</p>	<p><b>Abstrakta:</b> Glück, Politik, Wissenschaft, ...</p>
	<p>ARTIKEL</p>	<p>Begleiter</p>	<p><b>bestimmter Artikel:</b> der, die, das <b>unbestimmter Artikel:</b> ein, eine</p>	
	<p>ADJEKTIV</p>	<p>Eigenschaftswort</p>	<p>groß, flink, lustig, ...</p>	
	<p>NUMERALE</p>	<p>Zahlwort</p>	<p><b>bestimmte Zahlwörter:</b> eins, drei, hundert, ... <b>unbestimmte Zahlwörter:</b> viele, einige, wenige</p>	
	<p>PRÄPOSITION</p>	<p>Vorwort, Verhältniswort</p>	<p>aus, bei, mit, von, seit, zu, nach, bis, durch, für, ohne, um, gegen, an, auf, hinter, neben, über, in, unter, vor, zwischen, wegen, trotz</p>	<p>zu + dem = zum in + das = ins</p>
	<p>KONJUNKTION</p>	<p>Bindewort</p>	<p><b>nebenordnende Konjunktion:</b> und, oder, aber, denn, doch, sondern jedoch, trotzdem, außerdem, ... <b>unterordnende Konjunktion:</b> damit, weil, da, als, obwohl, indem, während, bevor, nachdem, ob, dass, .. <b>zweiteilige Konjunktionen:</b> entweder/ oder, je/ um so, sowohl/ als auch</p>	

	<p>VERB</p>	<p>Tunwort, Zeitwort</p>	<p> <b>Vollverben:</b> schwimmen, gehen, machen, ...</p> <p> Teilung bei zweiteiligen Verben z.B. Er fährt noch nicht ab  </p> <p> <b>Hilfsverben:</b> sein, haben <b>Modalverben:</b> sollen, wollen, können, müssen, dürfen</p> <p> <b>Infinitiv</b> (Nennform), <b>Partizip II</b> (Mittelwort der Vgh.)</p>
	<p>ADVERB</p>	<p>Umstandswort</p>	<p>WIE?      gerne, sehr, genug, besonders, ja, vielleicht, schnell, locker, ...</p> <p>WANN?    heute, morgen, abends, jetzt, plötzlich, bald, dann, gerade, ...</p> <p>WO?      da, hier, unter, bergauf, rechts, vorne, überall, nirgends, ...</p> <p>WARUM?  trotzdem, also, sonst, nämlich, doch, somit,...</p>
	<p>PRONOMEN</p>	<p>Fürwort</p>	<p><b>Persönliche Fürwörter:</b>      ich, du, er, sie, wir, ihn, ihr, ...</p> <p><b>Besitzanzeigende Fürwörter:</b> mein, dein, sein, unser, ...</p> <p><b>Fragefürwörter:</b>                was? wie? wann? welcher? wen?</p> <p><b>Unbestimmte Fürwörter:</b>    alle, man, jemand, niemand, keiner, nichts, einer,...</p> <p><b>Rückbezügliche Fürwörter:</b> er kämmt <b>sich</b></p> <p><b>Bezügliche Fürwörter:</b>        dieser, jene, dasselbe, derjenige, ...</p> <p><b>Hinweisende Fürwörter:</b>      der, die, das, den, welcher, welche</p>
	<p>INTERJEKTION</p>	<p>Ausrufewort</p>	<p>Autsch! Juhu! Mmmh! Grrrr! Hallo! He! Oh! Gottogott!</p>